

Unsere Böden sind Gemeingut und müssen dauerhaft gesichert werden

Am 2. September 1945 wurde in Kyritz die Bodenreform ausgerufen. Großgrundbesitz wurde gebrochen, Land an Kleinbauern und Landarbeiter*innen verteilt. Eine Entscheidung, die damals Hunderttausenden Menschen in Brandenburg eine Lebensgrundlage gegeben hat.

81 Jahre später ist von diesem Geist wenig übrig.

Boden ist schon lange zur Kapitalanlage für finanzstarke Investoren geworden. In Brandenburg wurden in den vergangenen Jahren große Ackerflächen an überregionale Fonds und branchenfremde Unternehmen verkauft. Zwischen 2000 und 2021 hat sich der durchschnittliche Bodenrichtwert in Brandenburg von 13 auf 37 Euro pro Quadratmeter nahezu verdreifacht. Kleine Betriebe und Jungbäuer*innen haben dadurch kaum noch Zugang zu eigenen Anbauflächen.

Christin Willnat, MdB, Verbraucherschutzpolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke im Deutschen Bundestag, macht deutlich, was dieser Jahrestag heute bedeutet.

"Die Bodenreform hat gezeigt, dass es geht. Wer Boden gerecht verteilt, schafft Lebensgrundlagen statt Spekulationsobjekte. Wer heute Bodenspekulation zulässt, steigende Mieten akzeptiert und Ackerland an Investoren verscherbelt, hat aus 81 Jahren nichts gelernt."

Bund, Länder und Kommunen brauchen wirksame Instrumente, um die Spekulation zu stoppen und landwirtschaftliche Flächen in bäuerlicher Hand zu halten. Brandenburgs Agrarminister hat ein Agrarstrukturgesetz angekündigt, das den Flächenkauf durch branchenfremde Investoren verhindern soll. Das wurde übrigens schon 2020 angekündigt.

Passiert ist seitdem wenig.

Es müssen endlich Taten folgen, um Bodenpreise dauerhaft zu begrenzen! Städtische Grünflächen und Naherholungsgebiete müssen geschützt und sozialer Wohnungsbau konsequent ausgebaut werden. Bodenpolitik entscheidet, wie wir leben, wohnen und wirtschaften.

Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Bodenreform: 2. September 2026, 10:00 Uhr, Denkmal für die Bodenreform, Perleberger Straße 8, 16866 Kyritz.

Christian Richter
Wahlkreismitarbeiter OPR/PR